

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivallen-Zugang *24* / 19*72* Nr. *1232*



Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich
Dr. Heinz C. Otto
Rechtswissenschaftler
(17a) Heimerichstr. 4
Neuenheimer Landstr. 4

1063/49

Hans Schneider, Heidelberg
Gegenbaurstr. 8

Ang: Roxy-Lichtspiele Eppelheim
u. Bammental.

STADTARCHIV MANNHEIM

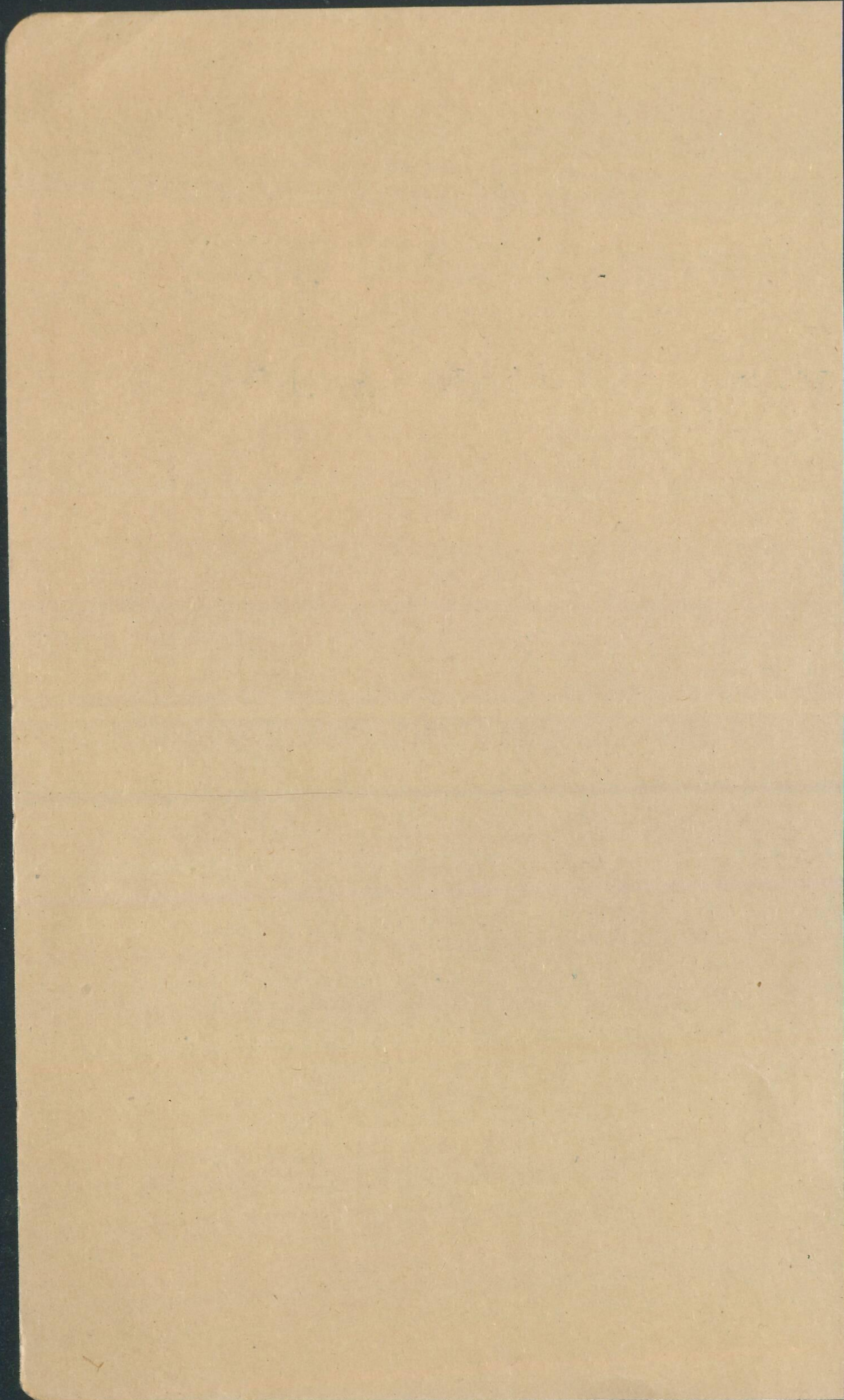
Archivalien-Zugang 50/1929 Nr. 717

1232



Leitz-Hefter
"Rapid"

angefangen: 19
beendet: 19



Wv. 7. VII 49 ✓
Heidelberg, den 15. Juni 1949.
Dr.R./S.

Wv. 7. VII 49 ✓
7. IX 49 ✓
A k t e n n o t i z . 7. XI 49 ✓

Betr.: Roxy-Lichtspiele Eppelheim, Hauptstraße 106 und Bammental

Abgabe 7. XI 49
Es hat mich ein Herr Hans S c h n e i d e r , Heidel-
berg, Gegenbaurstr. 8, aufgesucht.

Herr Schneider hat, zusammen mit Herrn Egon Schebeler,
unserem Gegner im Prozeß Schwarze, die beiden oben genannten
Lichtspieltheater gekauft. Herr Schneider hat für das Licht-
spieltheater Eppelheim DM 8 400.-- bezahlt. Der Kaufpreis
des Theaters betrug DM 15 500.--. Den Rest hat Herr Schebe-
ler bezahlt. In der Folgezeit wurde das Kino modernisiert,
nach Ansicht des Herrn Schneider übermodernisiert. Die Be-
träge für die Neueinrichtung hat Herr Schebeler angeblich
zum größten Teil aus den Kammerlichtspielen entnommen.
Ein kleinerer Teil, insbesondere die jetzt fällig werdenden
Rechnungen, werde aus den Einnahmen der Roxy-Lichtspiele
selbst bezahlt.

Herr Schneider kommt zu uns, weil sein Verhältnis
zu Herrn Schebeler nicht geklärt ist. Ein schriftlicher
Vertrag besteht nicht. Es wurde lediglich die mündliche
Abrede getroffen, daß der Gewinn hälftig geteilt werden soll.
Bis jetzt hat Herr Schneider seit Oktober lediglich DM 300.--
entnehmen können. Ob Herr Schebeler etwas entnommen hat, kann

er nicht sagen. Herr Schneider bittet uns, einen Vertrag zwischen ihm und Herrn Schebeler zu entwerfen, den er dann Herrn Schebeler zur Stellungnahme vorlegen will. Er bittet zunächst, nicht zum Ausdruck zu bringen, daß wir in der Sache tätig sind.

Der Vertrag selbst soll folgende Punkte berücksichtigen:

Vertragsbeginn: 1.1.49.

Dauer: 3 Jahre, eher kürzer, mit Verlängerungsmöglichkeit.

Einlage der Herren Schneider und Schebeler: je DM 8 000.--, und zwar vom Kaufpreis Eppelheim (15 500.--) und Kaufpreis Bammental (400.--) je die Hälfte.

Geschäftsführung: Beide gemeinsam über Grundsätzliches, Alleinvertretungsmacht der einzelnen zum Filmabschluß. Geschäftsführung möglichst begrenzen.

Regelung über Geschäftsführergehalt und Entnahmen, Schätzung der Reineinnahmen in den Wintermonaten: DM 700.--.

Keine Regelung der Arbeitsleistung.

Kein Verbot konkurrierender Geschäfte.

Bestimmungen über Abänderungsmöglichkeit des Vertrages.

Herrn Schneider wäre es am liebsten, wenn er aus der Sache wieder aussteigen könnte und das Geld, das er in die Theater gesteckt hat, zurückbezahlt bekommen würde. Der Vertrag soll aus diesem Grunde nicht besonders konzilient sein, damit sich Herr Schebeler u.U. entschließt, Herrn Schneider abzufinden.

Herrn Dr. O t t o mit der Bitte um Gelegenheit zur Rücksprache.

Abänderungen übernommen
21.6.49 *Sein P. Schmidt*